

1.5. Personalstand

Die Bädergesellschaft Wertheim mbH beschäftigte am Jahresende 2017 insgesamt fünf Angestellte. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 4,2 Arbeitnehmer beschäftigt. Im Wirtschaftsjahr wurde eine Aushilfskraft zeitweise für Pflege- und Reinigungsarbeiten eingesetzt.

Die Personalaufwendungen betrugen insgesamt 179.132 Euro und lagen um 81.000 Euro unter dem Planansatz, was durch krankheitsbedingte Ausfälle und die hierdurch entfallende Lohnzahlung verursacht ist.

1.6. Wichtige Verträge

Der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Bädergesellschaft Wertheim mbH und der Städtische Holding Wertheim GmbH vom 20. Dezember 2001 wurde mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 21. November 2014 geändert.

Trinkwasserliefervertrag mit der Stadtwerke Wertheim GmbH

2. Badebetrieb

2.1. Besucherzahlen

a) Freibad

Die Besucherzahlen im Freibad lagen mit 65.892 Zutritten um 5.000 niedriger als im Jahr 2016. Die äußeren Rahmenbedingungen boten mit derselben Anzahl von Sonnenstunden, 149,4 Liter weniger Regen und nur 2,9 Grad Celsius niedrigerer durchschnittlicher Lufttemperatur gute Voraussetzungen für eine konstante Anzahl an Besuchern. Der zunächst sehr warme Mai konnte die beiden schwachen Besucherzutritte in den Monaten Juli und August nicht ausgleichen, sodass ein leichter Rückgang zu verzeichnen war.

Besucherzahlen Freibad

Monat	2013	2014	2015	2016	2017	Ø
Mai	1.223	4.744	3.537	3.180	10.256	4.588
Juni	14.922	17.138	18.721	12.195	21.414	16.878
Juli	36.318	19.977	31.558	21.549	17.053	25.291
August	17.619	8.402	32.399	27.335	16.159	20.383
September	2.852	1.339	1.160	7.278	1.010	2.728
Gesamt	72.934	51.600	87.375	71.537	65.892	69.868
davon Schulen / Vereine						1.543

b) Kleinschwimmhalle

Die Besucherzahlen in der Kleinschwimmhalle sind seit mehreren Jahren sehr konstant. Auch in Zukunft ist nicht mit größeren Schwankungen in der Besucherzahl zu rechnen.

Die stabile Besucherzahl der Badegäste in den öffentlichen Badezeiten ist eine sehr gute Basis für die Nutzung der Kleinschwimmhalle. Die gesamte Anzahl der Badegäste liegt leicht unter dem Fünf-Jahres-Durchschnitt und ist ursächlich im Rückgang der Schulsportzutritte begründet.

Jahresstatistik aller Besuchergruppen

Besucher	2013	2014	2015	2016	2017	Ø
Schulen	3.690	4.800	4.433	4.441	3.828	4.238
Vereine	5.031	5.331	5.016	5.193	5.006	5.115
Kurse	7.520	6.982	7.006	6.839	7.427	7.155
Badegäste	3.601	3.643	3.421	3.694	3.170	3.506
Gesamt	19.842	20.756	19.876	20.167	19.431	20.014

2.2. Investitionen 2017

Die Investitionen beliefen sich in Summe auf 92.000 Euro und lagen damit um 18.000 Euro unter dem Planansatz. Die Abweichung ist in der untenstehenden Tabelle aufgeführt. Die Investitionen konnten ohne Kreditaufnahmen finanziert werden.

Projekte 2017	Plan €	Ist (€)
Schacht Sprungturm Sicherheitstechnik	4.000	8.271
Wohnung Freibad Fassade, Dach, Dämmung	45.000	47.261
Sammelumkleideraum Damen erneuern	20.000	3.985
Spielplatz Erneuerung Dach Kombigerät	2.000	1.958
Aufsichtsstand Nichtschwimmerbecken	20.000	0
Kameraanlage erneuern	3.000	2.950
Kesselraum Dachanstieg	3.000	1.275
Sportanlagen. Volleyballnetz etc.	1.000	0
GWG Freibad	2.000	530
GWG Hallenbad	1.000	0
Solaranlage		2.274
Schrankenanlage		2.734
Kioskrenovierung		1.165
Tauchpumpe		1.400
Geschirrspülmaschine		2.100
Gesamtsumme	101.000	75.903

2.3. Wirtschaftsplan 2018

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde im Dezember 2017 vom Aufsichtsrat beschlossen. Er sieht einen Verlust in Höhe von 600.000 Euro (Vorjahr 637.000 Euro) vor, der durch die Organmutter ausgeglichen wird. Der Erfolgsplan 2018 weist Umsätze in Höhe von 205.000 Euro aus. Die Erhöhung des Investitionsvolumens resultiert auf Verschiebungen aus dem Wirtschaftsjahr 2017 nach 2018 und ist ohne Kreditaufnahme finanzierbar.

Die vorgesehenen Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 105.000 Euro setzen sich wie folgt zusammen:

Projekte 2018	Plan €
Erneuerung Solare Beckenerwärmung	25.000
Flachdachabdichtung	20.000
Dach Kombispielgerät	2.000
Aufsichtstand NS Becken	20.000
Kameraanlage	5.000
Technikraumtüren	5.000
Chlorgaswarngerät	2.000
3 NSB Filter mit Düsen und Sand	15.000
Spielgerät Planschbecken	8.000
GWG Freibad	2.000
GWG Hallenbad	1.000
Gesamtsumme	105.000

3. Vermögens- und Ertragslage

Bädergesellschaft Wertheim mbH Bilanz zum 31.12.2017 mit Vorjahr

A. Vermögens- und Finanzlage	Bilanz 2017		Bilanz 2016	
	T€	%	T€	%
<u>Aktivseite</u>				
Sachanlagen	1.177	52,9	1.259	55,1
Anlagevermögen	1.177	52,9	1.259	55,1
Forderungen aus L + L	5	0,2	10	0,4
Forderung geg. verb. UN u. Stadt Wertheim	693	31,2	664	29,1
So. Vermögensgegenstände	1	0,1	0	
flüssige Mittel	347	15,6	351	15,4
Umlaufvermögen	1.046	47,1	1.025	44,9
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0		
Vermögen gesamt	2.224	100,0	2.284	100,0
<u>Passivseite</u>				
Stammkapital	50	2,2	50	2,2
Kapitalrücklage	701	31,6	701	30,7
bilanzielles Eigenkapital	751	33,8	751	32,9
Empfangene Ertragszuschüsse	3	0,1	3	0,1
Darlehensverbindlichkeiten	1.237	55,6	1.325	57,9
Rückstellungen	76	3,4	80	3,5
Verbindlichkeiten aus L+L	55	2,5	11	0,5
Verbindlichkeiten geg. verb. Unternehmen u. Stadt	100	4,5	113	5,0
Sonstige Verbindlichkeiten	2	0,1	2	0,1
Fremdkapital insgesamt	1.470	66,1	1.531	67,0
Kapital gesamt	2.224	100,0	2.284	100,0

Bädergesellschaft Wertheim mbH
Gewinn- u. Verlustrechnung
Zum 31.12.2017 mit Vorjahr

GuV-Positionen	2017		2016	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	203	99,5	220	98,2
Sonstige betriebliche Erträge	1	0,5	4	1,8
Summe Erträge	204	100,0	224	100,0
Materialaufwand	268	131,4	241	107,6
Personalaufwand	179	87,7	217	96,9
Abschreibungen auf Sachanlagen	158	77,4	175	78,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125	61,3	124	55,4
Sonstige Steuern	4	2,0	4	1,8
Summe Aufwendungen	734	-359,8	761	-339,7
Betriebsergebnis	-530	-259,8	-537	-239,7
Finanzergebnis	-46	-22,6	-49	-21,9
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	-576	-282,4	-586	-261,6
Verlustübernahme	576		586	
Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:				
Umsatzerlöse Freibad	127	62,6	132	60,1
Umsatzerlöse Hallenbad	29	14,3	30	13,6
Erträge aus Wasserlieferungen	37	18,2	48	21,8
Erträge aus Mieten u. Pachten	10	4,9	10	4,5
Gesamterlöse	203	100,0	220	100,0

Der Verlust in Höhe von 576.228 Euro (Vorjahr 586.000 Euro) wurde aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der Städtischen Holding Wertheim GmbH ausgeglichen.